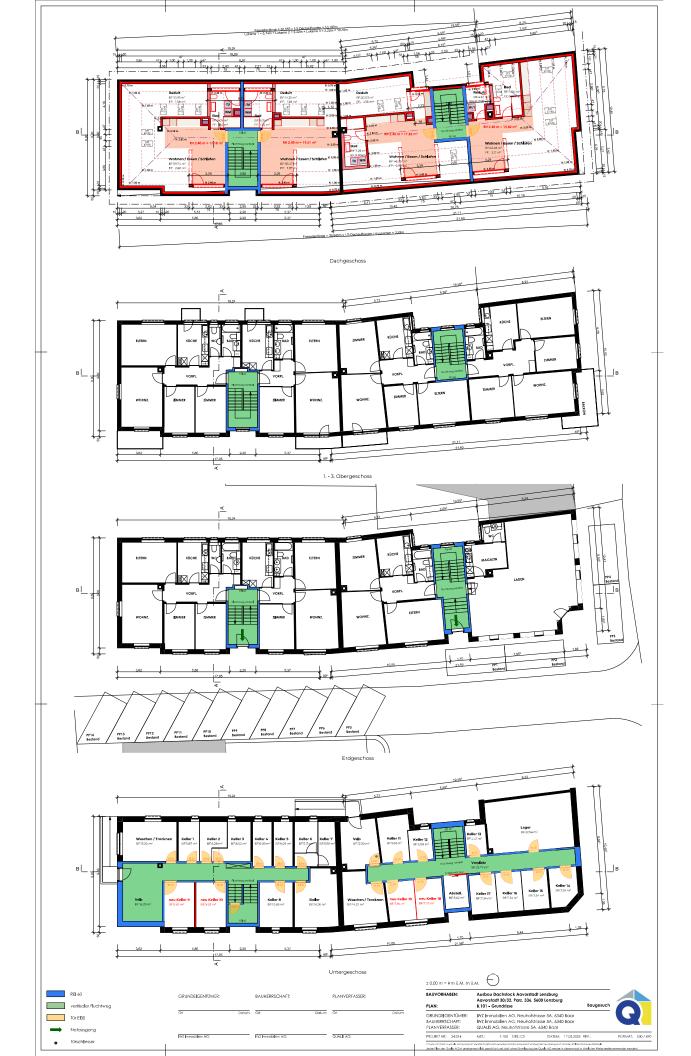


Baugesuch	Nr.	25.023	Eingang: Publikatio	on:	25.03.2025				
Baudossier Laufnum	mer:		Auflage v		25.04.2025				
			Auflage b		26.05.2025				
Bauvorhaben	Ausbau	Dachstock MFH Aavorstadt 30+32	42	***************************************					
Standort Bauplatz			nekanika annanjakina	***************************************					
Strasse:	Aavorst	adt	**********	***********	Nr.: 30+32	~*************************************			
Parzelle Nr.:	336				Geb.Nr.: 1523				
197		name, genaue Adresse)							
Bauherrschaft /		mobilien AG, Neuhofstrasse 5A, 63	40 Baar		Tel.: 062 205 44 33				
Bevollmächtigte:		Zekovic	····		Mail: <u>bz@gualisag.ch</u>				
-	*****	mobilien AG, Neuhofstrasse 5A, 63	40 Baar		Mail: bz@gualisag.ch				
Projektverfasserin:	Qualis	AG, Neuhofstrasse 5A, 6340 Baar	************		Tel.: 062 205 44 33				
	*************				Mail: info@qualisag.ch				
Beschreibung der									
Anzahl Geschosse ii		_	5		hl Wohnungen:	22			
Wohnungstypen:	*******	Wohnungen à 4½ Zimmer		Wohr	nungen àZimn				
		Wohnungen à 3½ Zimmer			nungen àZimn				
	4	Wohnungen à 1½ Zimmer		Wohr	nungen à 6 und mehr	r Zimmer			
Autoabstellplätze									
Anzahl oberirdische				•	10				
Anzahl unterirdisch	_	en: 0 Anzahl unterirdi	sche Abs	stellplätze:	0 Total:	10			
Zweckbestimmung	•	41-4-1111-							
Gewerbe- / Industri	ebauten	1 Ladenlokal im Erdgeschos	S						
Bemerkungen:					***************************************				
Bauart									
Umfassungsmauern		Beton bestehend	rev.	über UG:	Beton bestehend				
Aussenmauern übri	-	Trans.	_ Decke	über EG:	Beton bestehend	**************************************			
Decke übrige Gesch	osse:	Beton bestehend							
Dacheindeckung:		25° bestehend	rima	Braun bes	***********************************				
Fassadenverkleidur	_	Verptzter Mauerwerk bestehend		-	Weiss / Sockel: Hellg	***********************			
Heizung:	Fernwä	irme bestehend	Energie	eträger:	_Elektroboiler best	<u>ehend</u>			
Zone									
Bauzone:	Ringzor	ne R	AZ zul.		AZ nach Projekt: _	bestehend			
Baukosten (ohne La	nd):	Umbauter Raum nach SIA	860	m3 à Fr.	9000 Fr.	900000			
	-	Umgebungsarbeiten	***************************************	•	Fr.	0			
		Total			Fr.	900000			
Profile aufgestellt	am	21.03.25							
_		ı markieren / die Erdgeschosskote ist zu mark	ieren)						
Bemerkungen:		-							
			**********		***************************************	***************************************			
Unterschriften	***************************************								
Bauherrschaft / Bey	ollmäch	tigte/r Grundeigentüme	er/in		Projekt <u>v</u> erfasser/ii	n			
All		n/			Quali AG	-dk			
					Members Masse SA				
		- Andrews		www.Every	1 52 105 47 22				
171		119			info@cualisag.ch				
Ul		W/			www.qualisag.ch				













PARKPLATZBERECHNUNG

BAUGESUCH

24.014 - Ausbau Dachstock MFH Aavorstadt 30+32 5600 Lenzburg

Unsere Referenz: Domenico Gi

Datum:

05.03.2025

E-Mail:

dg@qualisag.ch

Parkplatzberechnung nach m2 Wohnfläche

Optimal	Haus (32 links	Haus 32 rechts		Haus (30 links	Haus 30 rechts		
DG***	45 m2*	1.0 PP	40 m2*	1.0 PP	48 m2*	1.0 PP	52 m2*	1.0 PP	
3.OG	78 m2	1.5 PP	62 m2	1.0 PP	76 m2	1.5 PP	80 m2	1.5 PP	
2.OG	78 m2	1.5 PP	62 m2	1.0 PP	76 m2	1.5 PP	80 m2	1.5 PP	
1.OG	78 m2	1.5 PP	62 m2	1.0 PP	76 m2	1.5 PP	80 m2	1.5 PP	
EG	78 m2	1.5 PP	62 m2	1.0 PP	67 m2	1.0 PP	60 m2**	2.0 PP	

Total 26 PP

Parkplatzberechnung nach Anzahl Wohneinheiten

Min.	Haus 32 links	Haus 32 rechts	Haus 30 links	Haus 30 rechts
DG***	1.0 PP*	1.0 PP*	1.0 PP*	1.0 PP*
3.OG	1.0 PP	1.0 PP	1.0 PP	1.0 PP
2.OG	1.0 PP	1.0 PP	1.0 PP	1.0 PP
1.OG	1.0 PP	1.0 PP	1.0 PP	1.0 PP
EG	1.0 PP	1.0 PP	1.0 PP	1.0 PP**

Total 20 PP

Bestehende Parkplätze: 14 PP

Fehlende Parkplätze bei Min. 20 PP: 6 PP Antrag um Ersatzabgabe für fehlende PP: 6 PP

Grundeingentümer:	Bauherrschaft:	Projektverfasser:
IWZ Immobilien AG	IWZ Immobilien AG	Qualis AG
Neuhofstrasse 5A	Neuhofstrasse 5A	Neuhofstrasse 5A
6340 Baar	6340 Baar	6340 Baar
Ort, Datum:	Ort, Datum:	Ort, Datum:
Baar 21.3 8070	Baar 71.3.2000	Oftringen 17.03.25
Unterschrift:	Unterschrift:	Unterschillitis 🖈
		into@scalifag.ch

^{*} Wohnfläche über 1.50 m Raumhöhe; ** Fläche Ladenlokal; *** Neu Ausbau Dachstock

^{*} Wohnfläche über 1.50 m Raumhöhe; ** Fläche Ladenlokal; *** Neu Ausbau Dachstock



DEPARTEMENT BAU, VERKEHR UND UMWELT

Abteilung für Umwelt

FORMULAR

Konformitätserklärung zur erdbebengerechten Bauweise von Neu- und Erweiterungsbauten

Ort	Lenzburg
Strasse	Aavorstadt 30+32, 5600 Lenzburg
Parzelle	336
Projekt	Ausbau Dachstock
Eigentümerin Eigentümer	IWZ Immobilien AGNeuhofstrasse 5A, 6340 Baar
Architektin Architekt Projektverfassende	Qualis AGNeuhofstrasse 5A, 6340 Baar062 205 44 33, info@q
Bauingenieurin Bauingenieur	Trachsel, Schibli, Walder + Partner AGRötzmattweg 5, 4600 O

Mit ihrer Unterschrift bestätigen die Eigentümerin, der Eigentümer und die Projektverfassenden, dass die Erdbebenanforderungen der aktuellen SIA Normen für Neubauten und Erweiterungsbauten in der Projektierung und Bemessung des Tragwerks eingehalten und in der Realisierung des Projekts umgesetzt werden.

Bemerkungen			-	
Ort und Datum	Oftringen, 05.03.2025		8	
	ı		TSW	Ingenieure + Planer
		* E	Trachsel, Schill Rötzmattweg	bli, Walder + Partner AG 5 CH-4600 Olten
Eigentümerin Eigentümer	Architektin Architekt Projektverfassende		Bauingenie Bauingenie	





Hochwasserschutznachweis

Dezember 2024

Dieses Dokument bildet einen integrierten Bestandteil der Baubewilligung und der Versicherungspolice der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV).

1. Grunddaten

1.1 Grund- und Gebäudeeigentümer/-in1

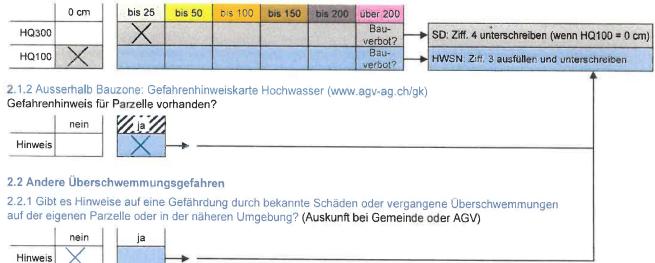
Name	IWZ Immobilien AG			Vorname	
Strasse	Neuhofstrasse	Nr.	5a	PLZ	6340 Ort Baar
E-Mail	bz@qualisag.ch	- Contract		Telefon	062 205 44 33
1.2 Gebäude					
Gemeinde	5600 Lenzburg			Gebäude-Nr.2	1523
Strasse	Aavorstadt	Nr.	30+32	Nutzung ³	Wohnen / Gewerbe
Parzellen-Nr.	336			☐ Neubau	
EGID-Nr.	590538			🔀 Um- / Anbau:	
1.3 Planer/-in /	Projektverfasser/-in				
Firma	Qualis AG			Bearbeiter/-in	Giampà Domenico
Strasse	Neuhofstrasse	Nr.	5a	PLZ	6340 Ort Baar
E-Mail	dg@qualisag.ch			Telefon	062 205 44 33

2. Gefahreneinstufung

2.1 Hochwasser

2.1.1 Innerhalb Bauzone: Gefahrenkarte Hochwasser (www.agv-ag.ch/gk)

Fliesstiefen (auf oder neben der Parzelle) gemäss Fliesstiefenkarten HQ100 und HQ300 in cm ankreuzen



2.2.2 Gefährdungskarte Oberflächenabfluss (www.agv-ag.ch/gk)

Gefährdungshinweis auf oder neben der Parzelle vorhanden?



¹ muss mit dem Eintrag im Grundbuch übereinstimmen

² Gebäudeversicherungsnummer – sofern vorhanden

³ z.B. EFH (mit angebauter Garage), freistehende Garage, Wohnhaus mit Scheune, Lagergebäude, Maschinenfabrik usw.

3. Hochwasserschutznachweis		
3.1 Objektschutz		
3.1.1 Beschrieb der Objektschutzmassnahmen		
1. Keine Massnahmen vorgesehen. Boden Wohnungen EG		
2		
4.		
Schutzhöhe inkl. Freibord über Terrain; ca. 100 cm	oder in Meereshöhe:	m ü. M.
oder bei komplexer Situation mit unterschiedlichen Schutzhöhr		
3.1.2 Dokumentation der Objektschutzmassnahmen		
Nr.: Bezeichnung:		Datum:
Plan Überschwemmungsschutz (siehe Muster Selte 3)		
3.		
4.		
3.2 Sonderfall: Schutz wird durch übergeordneten Hochw	•	
3.2.1 Projekt rechtlich und finanziell gesichert?	□ ja ▶ 3.2 vollständig ausfüllen 🗵	nein ► 3.1 ausfüllen
Ausführende Behörde:	Fertigstellung bis:	
3.2.2 Beschrieb übergeordneter Hochwasserschutz	□ siehe Beilage	
3.2.3 Beschrieb Objektschutzmassnahmen in der Übergangsz	zeit inkl. Notfallplanung	➤ 3.1 ausfüllen
3.3 Erklärung		
Die vorgesehenen Schutzmassnahmen wurden mit hinreicher chen Überschwemmungsereignis zu schützen (§ 36c BauV). I Baustatik berücksichtigt. Alle baulichen Massnahmen wurden sucht. Es wird keine erhöhte Gefährdung der Nachbarparzelle Bezüglich Hochwasserereignissen mit Wiederkehrperioden se Massnahmen zum Schutz des Objektes getroffen. Der Eigentümerschaft ist bewusst, dass die SIA-Norm 261/1 overlangen.	Die Einwirkungen aus Überschwemmungen vim Hinblick auf die Auswirkungen für die Nacen verursacht (§ 52 Abs. 1 BauG). eltener als 100 Jahre (HQ300) werden in eigen beder individuelle, hohe Risiken wesentlich hö	wurden bei der chbarschaft unter- ener Verantwortung
	Qualis Ac	1
17.03.2025	17.03.2025	
Datum / Unterschrift Eigentümer/-in	Datum / Unterschrift Projek (Grasser)	C)
4. Selbstdeklaration		
4.1 Erklärung		
Die Eigentümerschaft ist sich über die Gefährdung ihrer Liege seltener als 100 Jahre (HQ300) bewusst. Sie wird in eigener		
17.03.2025	-	
Datum / Doterscotti moeniimet/-lb		

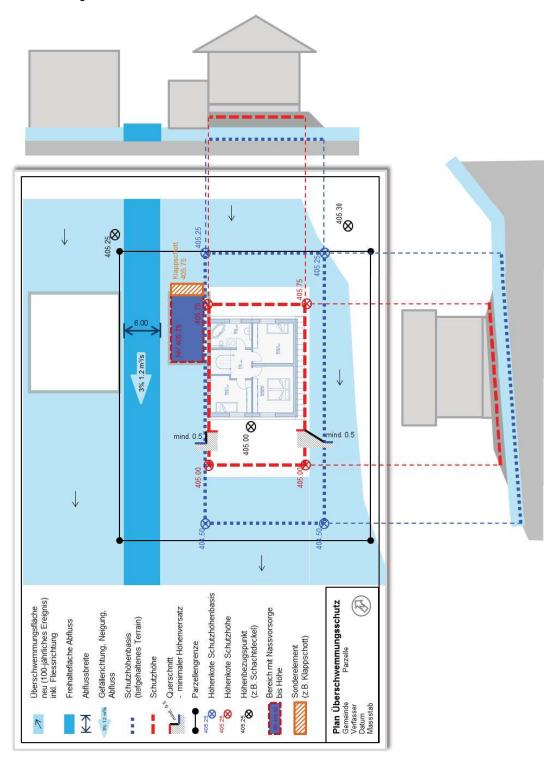
Baukonstruktion

Aussenwände: □ Doppelfassade □ Wärmedämm-Verbundsystem ☐ Hinterlüftete Fassade Konstruktionsaufbau: Dachgeschoss: Aussen = Mauerwerk; Innen = Wärmedämmung Aussenwandbekleidung (Brandverhaltensgruppe des Baustoffs): X RF1 RF2 ☐ RF3 ☐ cr Wärmedämmschicht (Brandverhaltensgruppe des Baustoffs): RF1 RF2 ☐ RF3 □ cr Bedachung (Konstruktionsaufbau): Ziegel Oberste Schicht: RF2 RF3 ☐ CI Wärmedämmung: Mineralwolle ☐ RF3 RF2 ☐ CF Gipskartonplatten Unterlage: RF2 ☐ RF3 ☐ cr Bemerkungen: X Nein Oblichter: □ Ja Brandschutzeinrichtungen Vorhandene bzw. vorgesehene brandschutztechnische Einrichtungen (z.B. Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Löschanlage, Brandmeldeanlage, Objektschutz etc.): Entrauchungskonzept (RWA): X Keine Entrauchung ☐ NRWA ☐ LRWA □ MRWA ☐ RDA ☐ Spüllüftung Sicherheitsbeleuchtung: X Keine □ Fluchtwege ☐ Fluchtwege in Räumen Rettungszeichen: X Keine nachtleuchtend sicherheitsbeleuchtet Löscheinrichtungen: M Handfeuerlöscher □ Wasserlöschposten Sprinkleranlage: □ Vollschutz Teilschutz Brandmeldeanlage: Vollüberwachung Teilüberwachung ☑ Nein ☐ Ja Blitzschutzsystem: Andere:

5. Plan Überschwemmungsschutz

5.1 Darstellungsempfehlung Plan Überschwemmungsschutz

Die Darstellungsempfehlung eignet sich, um Objektschutzmassnahmen übersichtlich und plausibel darzustellen. Die vorgegebenen Planzeichen können ergänzt werden, soweit dies zur eindeutigen Darstellung des Planes erforderlich ist. Die verwendeten Planzeichen sind in der Legende zu erklären. Die zwei Ansichten sind nicht Inhalt des Planes Überschwemmungsschutz. Sie sollen lediglich die verwendeten Planzeichen veranschaulichen.



6. Glossar

or Groodar	
Schutzziel	Mit dem Schutzziel wird das nötige Mass an Sicherheit definiert. Gemäss § 36c BauV sind die Schutzmassnahmen mindestens auf ein hundertjährliches Ereignis auszurichten. Dies entspricht auch den versicherungsrechtlichen Schutzzielen. Der Schutz am Gebäude vor einem dreihundertjährlichen Ereignis (HQ300) wird in Eigenverantwortung realisiert. Die SIA-Norm 261/1 verlangt wesentlich höhere Schutzziele.
Hochwasserschutz- nachweis	Im Hochwasserschutznachweis ist darzulegen, mit welchen Massnahmen sichergestellt wird, dass ein hundertjährliches Überschwemmungsereignis zu keinem Gebäudeschaden führt.
Selbstdeklaration	Mit der Selbstdeklaration erklärt die Eigentümerschaft, dass sie die Gefährdung durch ein Ereignis mit einer Wiederkehrperiode seltener als 100 Jahre (HQ300, ohne Gefährdung bei HQ100) zur Kenntnis genommen hat und diesbezüglich in Eigenverantwortung Schutzmassnahmen ergreift.
www.agv-ag.ch/gk	Hier finden Sie eine Zusammenfassung der relevanten Karten für die Gefahrenbeurteilung.
Hochwasser	Die Gefahrenkarte Hochwasser liegt für die Bauzonen vor. Sie zeigt die Hochwassergefährdung, die von Bächen, Flüssen und Seen ausgeht.
	Ausserhalb der Bauzonen weist die Gefahrenhinweiskarte Hochwasser auf Gebiete hin, die bei einem Extremereignis von Hochwasser betroffen sein können.
Fliesstiefe	Entscheidend für die Anforderungen an den Hochwasserschutznachweis sind die Fliesstiefen bei einem hundertjährlichen Ereignis (HQ100) auf oder neben der Parzelle. Relevant für den Hochwasserschutz in Eigenverantwortung (Selbstdeklaration) sind die Fliesstiefen beim HQ300. Die Fliesstiefen auf einer Parzelle sind in den Fliesstiefenkarten der Gefahrenkarte Hochwasser dokumentiert.
HQ100 HQ300	Abflussmenge in einem Fliessgewässer bei einem Ereignis, das statistisch gesehen einmal in 100 bzw. 300 Jahren erreicht oder überschritten wird (hundert- bzw. dreihundertjährliches Hochwasserereignis).
Bauverbot	Die Gefahrenkarte Hochwasser stellt die Gefahrenstufen dar. In der Gefahrenstufe rot (erhebliche Gefährdung bzw. Fliesstiefen über 2 m) gilt ein Bauverbot. Formell kann ein Antrag auf Aufhebung vom Bauverbot an die Baubewilligungsbehörde gestellt werden.
Andere Überschwemmungs- gefahren	Bei Starkregen kann auch spontan auf der Geländeoberfläche abfliessendes Regenwasser (Oberflächenabfluss) zu Gebäudeschäden führen. Hinweise auf eine Gefährdung ergeben sich z.B. aus vergangenen Überschwemmungen und den Schadenkarten der AGV (Auskunft bei Gemeinde oder AGV). Die Gefährdungskarte Oberflächenabfluss hat im Kanton Aargau rein informativen Charakter. Sie gibt einen Hinweis auf eine potenzielle Gefährdung. Die Gefährdung muss vor Ort überprüft werden. Bei Bedarf wird die Umsetzung von freiwilligen Schutzmassnahmen empfohlen.
Schutzhöhe	Die Schutzhöhe sagt aus, bis zu welcher Fliesstiefe das Gebäude dicht bzw. vor Wassereinwirkung unempfindlich ist und somit schadenfrei bleibt. Die Schutzhöhe errechnet sich aus der Fliesstiefe des massgebenden Szenarios, vor der das Gebäude sicher sein soll, zuzüglich des Freibords. Die Festlegung der Schutzhöhe für Ihr Bauprojekt sollte von einer fachkundigen Spezialistin oder einem fachkundigen Spezialisten vorgenommen werden.
Schutzhöhenbasis	Die Schutzhöhenbasis ist die Geländeoberfläche im Endzustand, auf der das Wasser abfliesst und von der aus die Schutzhöhe gemessen wird.
Freibord	Das Freibord ist der nötige Höhenzuschlag zur Fliesstiefe (s. Fliesstiefenkarte). Es bestimmt die schlussendliche Schutzhöhe und berücksichtigt die Fliessenergiehöhe. Die Fliessenergiehöhe ist abhängig von der Fliessgeschwindigkeit und dem Aufprallwinkel auf das Objekt. In der Norm SIA 261/1 sind die Höhenzuschläge geregelt.
Objektschutz- massnahmen	Zum Schutz von Gebäuden sind nur permanente oder automatische Schutzmassnahmen zulässig. Die Plattform www.schutz-vor-naturgefahren.ch bietet konkrete Tipps. Die umgesetzten Massnahmen sind durch den/die Gebäudeeigentümer/-in funktionstüchtig zu erhalten. Stellen Sie die definierte Schutzhöhe für das Gebäude zukünftig sicher.
Nasse Vorsorge	Unter nasser Vorsorge sind Schutzkonzepte zu verstehen, welche eine Überschwemmung von Gebäudeteilen zulassen, aber Schäden durch die Wahl geeigneter Baustoffe (wasserfeste Materialien) und durch angepasste Nutzungen (kein Personenrisiko) verhindern. Die Baustatik des überschwemmten Bereichs muss für die besonderen Belastungen geeignet sein. Auch für nasse Vorsorge ist eine Schutzhöhe anzugeben. Nach einer Überschwemmung sind nur Reinigungsarbeiten nötig.
Übergeordneter Hochwasserschutz	Auskünfte über geplante Massnahmen des übergeordneten Hochwasserschutzes (Rückhaltebecken, Bachverbauungen etc.), welche Auswirkungen zugunsten Ihrer Parzelle haben, kann Ihnen die kommunale oder die kantonale Verwaltung geben.

AGV Aargauische Gebäudeversicherung
Bleichemattstrasse 12/14 | Postfach | 5001 Aarau | Tel. 0848 836 800 | praevention@agv-ag.ch | www.agv-ag.ch





Gesuch für eine kantonale Brandschutzbewilligung

Januar 2022

Gemäss § 4 Brandschutzverordnung (BSV) einzureichen bei der Standortgemeinde.

_= 7							
Standort							
Gemeinde Strasse Parzellen-Nr. EGID-Nr.	5600 Lenzburg Aavorstadt 336 590538	Nr.	30+32	□ Neubau ☑ An- / Umbau Gebäude (Asse	kuranz)-Nr. <u>152</u> 3		
Gesuchstelle	er/-in / Eigentümer/-	in (genau	ue Adresse))			
Gesuchsteller/- Name / Firma Strasse E-Mail	INZ Immobilien AG Neuhofstrasse bz@qualisag.ch	Nr.	<u>5a</u>	Vorname Ort Telefon	Baar 062 205 44 33	PLZ	6340
Eigentümer/-in Name / Firma Strasse E-Mail	IWZ Immobilien AG Neuhofstrasse bz@qualisag.ch	Nr.	<u>5a</u>	Vorname Ort Telefon	Baar 062 205 44 33	 PLZ 	6340
QS-Verantwort Firma Strasse E-Mail	liche/-r Brandschutz Qualis AG Neuhofstrasse dg@gualisag.ch	Nr.	<u>5a</u>	Bearbeiter/-in Ort Telefon	Giampà Domenico Baar 062 205 44 3 3	_ _ PLZ _	6340

Elementarschädenprävention

Neu-, An- und Umbauten müssen genügend sicher vor Naturgefahren sein. Je nach Gefährdungslage kann diese baurechtliche Forderung Auswirkungen auf die Planung haben. Klären Sie die Anforderungen für Ihr Gebäude rechtzeitig ab. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Abteilung Prävention (Tel. 062 836 36 67 oder praevention@agv-ag.ch).

Bemerkungen

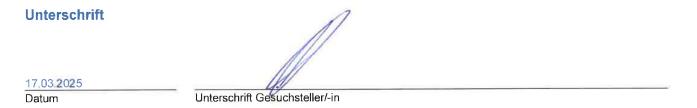
Gesuchsunterlagen

Das vollständig ausgefüllte Gesuch für die kantonale Brandschutzbewilligung ist dem Gemeinderat zur Weiterleitung einzureichen. Das Gesuchsformular und die Pläne müssen unterschrieben sein.

Dem Gesuch ist beizulegen (1-fach):

- Situationsplan (Katasterauszug)
- Brandschutzkonzept (Eintragung der vorgesehenen Brandschutzmassnahmen wie Fluchtwege, Brandabschnitte etc.)
 Als Grundlage gilt das <u>VKF-Merkblatt 2003-15 Brandschutzpläne Flucht- und Rettungswegpläne Feuerwehrpläne</u> (verfügbar unter <u>www.bsvonline.ch/de/vorschriften</u>)
- Grundrisspläne mit Flächenangaben
- Schnitt- und Fassadenpläne
- Baubeschrieb / Nutzungsbeschrieb
- Deklaration von allfälligem Lagergut (Art und Menge / Lagerhöhe)

Gerne nimmt die AGV Ihre Gesuchsunterlagen auch digital entgegen. Klären Sie bitte mit der zuständigen Gemeinde, in welcher Form die Unterlagen einzureichen sind.



Die Bauherrschaft wird bei der Ausführung gemäss Unterlagen behaftet.



Einfacher Baubes	<mark>chrieb</mark> zu Bau	vorhaben mit E	GID-Nr.: <u>59</u> 0538	Juli 2024
Anhang zu Gesuch für kant	onale Brandschutzbe	willigung. Nur auszuft	üllen bei fehlendem Bau- und	l Nutzungsbeschrieb.
Beschreibung der Ba	ute			
Zweck:	☐ Heim ☐ Büro ☐ Lager ☐ Anderes:	☐ Hotel ☐ Verkauf ☐ Schule / Kita	☐ Mehrzweckraum☐ Industrie / Gewerbe☐ Raum > 300 Personen	□ Parking ☑ Wohnen
Raum grösster Personenbe Anzahl Personen:	legung /	Ladenraum im EG =	70 m2	
Beherbergung (Belegung / /	Anzahl Gästebetten):	-		
G ebä udegeometrie (maxim	ale Gebäudehöhe ger	näss IVHB):	□ bis 11 m 🗵 bis 30 m	☐ mehr als 30 m
Grösste Geschossfläche (brutto) in m²:		383 m2		
Grösster Brandabschnitt in	m²:	22 m 2		
Lufttechnische Anlage:	⊠ Nein	□ Ja		
Gebäudeheizung: Brennstoff: Nennwärmeleistung: Wärmepumpe;	☐ Gas ☐ ≤ 70 kW ☐ Kältemittel brenn	□ ÖI □ > 70 kW bar	 ☐ Holz (automatisch) ☐ > 6000 kW ☐ Kältemittel nicht brennb 	⊠ kein Feuerungsaggregat □ > 1200 kW ar
Photovoltaik: Standort Wechselrichteranla	X Nein age:	□ Ja	□ Dach	□ Fassade
Gebäudeinhalt Grösster Lagerraum in m²:	33 m2			
Oberkante Lagergut:	X ≤ 7.50 m	□ > 7.50 m	☐ Brandlast ≥ 1'000 MJ/m	2
Lagergut:	keine Angaben			
Gefährliche Stoffe:	⊠ Nein	□ Ja Beschri	eb:	
Löschwasserrückhalt: Bemerkungen:	X Nein	□ Ja		
Spritz- / Lackier-, Einbrenna	an lag e:	■ Nein	□ Ja	

Baukonstruktion

Aussenwände:													
□ Wärmedämm-Verbundsystem □ Hinterlüftete Fassade							□ Doppelfassade						
★ Andere	Konstruktionsaufbau: Dachgeschoss: Aussen = Mauero						erk; Inner) = V	Värmedä	mmur	ng		
Aussenwandbekleid	dung (Brand)	verhalt	ensgruppe des Baus	toffs	s);		■ RF1		□ RF	2		RF3	□ cr
Wärmedämmschich	nt (Brandverl	naltens	sgruppe des Baustoff	s):			☐ RF1		□ RF	2		RF3	□ cr
Bedachung (Kons	truktionsau	fbau):	:										
Oberste Schicht:	Ziegel					_	ズ RF1		□ RF	2		RF3	□ cr
Wärmedämmung:	Mineralwolle	9		_			X RF1		□ RF	2		RF3	□ cr
Unterlage:	Gipskartonp	latten				_	X RF1		□ RF	2		RF3	□ cr
Bemerkungen:		_											
Oblichter:		⊠ N∈	ein		Ja								
Brandschutzei	nrichtung	jen											
			ndschutztechnische gen, Löschanlage, Br				Objektsch	utz e	etc.):				
Entrauchungskonz	ept (RWA):	⊠ Ke	eine Entrauchung		NRWA [LRWA		MRWA		RDA		Spüllüftung
Sicherheitsbeleuch	tung:	⊠ Ke	eine		Fluchtwege				Fluchtwe	ege in	Räui	men	
Rettungszeichen:		⊠ K	eine		nachtleuchte	end	d		sicherhe	itsbel	eucht	et	
Löscheinrichtunger	n:	X H	andfeuerlöscher		Wasserlöscl	hpo	osten						
Sprinkleranlage:		□ V	ollschutz		Teilschutz								
Brandmeldeanlage	:	□ V	ollüberwachung		Teilüberwad	chu	ing						
Blitzschutzsystem:		⊠ N	ein		Ja								
Andere:	2												